

# Verkehr und Hecken

**Tullner Straße** | Bei „Offen gesagt“ war das Thema „Sicher über die Straße“ ein großes Thema. Anrainer beklagten die Raser auf Höhe des Gasthauses Trappl und baten um Maßnahmen.

Von **Martin Gruber-Dorninger**

**SCHEIBLINGSTEIN** | Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager verschlug es im Zuge der Herbstrunde von „Offen gesagt“ ins Gasthaus Trappl nach Scheiblingstein. In etwas kleinerer Runde als gewohnt wurde dafür umso produktiver diskutiert. Vor allem der Verkehr auf der Tullner Straße war Hauptthema.

In seiner Einleitung sprach Schmuckenschlager über den geplanten Kauf des Gebäudes der Bezirkshauptmannschaft sowie über das umstrittene Wohnbauprojekt. Stadtrat Stefan Mann war ebenfalls anwesend und schilderte den aktuellen Stand der Bauverhandlungen:



„Zuletzt sind wir zehn Stunden am Stück zusammengesessen und wir haben nun erste Ergebnisse“, so Mann.

Ortsvorsteherin Traude Balaska breitete gemeinsam mit Gemeinderätin Ursula Kohut eini-

ge gesammelte Themen der Scheiblingsteiner und Weidlingbacher vor. Da waren vor allem nicht geschnittene Hecken, die die Verkehrssicherheit auf der Steinriegelstraße belasten, ein Dauerbrenner.

Ortsvorsteherin Traude Balaska, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und der stellvertretende Baudirektor Peter Neubauer bei „Offen gesagt“ im Gasthaus Trappl.

*Foto: Gruber*

Zu wirklichen Diskussionen kam es dann bei der Verkehrssicherheit auf der Tullner Straße, auf Höhe des Gasthauses Trappl. „Ich traue mich meine Kinder nicht mehr alleine über die Straße gehen lassen“, brachte ein besorgter Bürger ein. Tatsächlich haben Messungen massenhafte Geschwindigkeitsübertretungen ergeben. „Der schnellste wurde mit 104 km/h gemessen“, sagte Baudirektor-Stellvertreter Peter Neubauer. Die Stadtgemeinde habe nun nach längerer Beobachtungsphase einen Maßnahmenkatalog an das Land Niederösterreich übermittelt. „Wir haben um Reaktion an entsprechender Stelle ange sucht“, so Neubauer.